Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 647. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 16. September 1885.

Deutschland.

Berlin, 15. Septbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den seitherigen besoldeten Beigeordneten der Stadt Essen, Karl Friedrich König daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl in gleicher Eigenschaft für eine fernere zwölfjährige Amtsdauer, sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu M. Gladbach getroffenen Wahl den seitherigen unbesoldeten Beigeordneten, Kaufmann Werner Steprath daselbst, in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer, und den Kaufmann Edmund Hermkes daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt M. Gladbach für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der bisherige Lehrer an der Königlichen akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin, Professor Otto Knille, ist zum Vorsteher eines Meister-Ateliers für Malerei bei der Königlichen Akademie der Künste daselbst ernannt worden. (R.-A.)

[Militär-Wochenblatt.] Prinz Arnulf von Baiern Königl. Hoheit, Königl. Baier. Gen.-Major, zum Chef des 6. Brandenburg. Inf.-Regts. Nr. 52 ernannt. Altmann, Unterarzt vom 2 Schles. Gren.-Regt. Nr. 11, Gießler, Unterarzt vom 1. Schles. Gren.-Regt. Nr. 10, Dr. Dunbar, Unterarzt vom Kaiserlichen Marine, Dr. Lotsch, Unterarzt vom Inf.-Regt. Nr. 132, — sämmtlich mit Wahrnehmung je einer bei den betreffenden Truppentheilen bezw. bei der Kaiserl. Marine vacanten Assist.-Arztstelle beauftragt. Infolge der Ernennung überwiesen: beim VI. Armee-Corps: Zahlmstr. Thiele dem 1. Bat. 4. Niederschles. Inf.-Regts. Nr. 51. Versetzt: beim VI. Armee-Corps: Zahlmstr. Kroppe vom 1. Bat. 4. Niederschles. Inf.-Regts. Nr. 51, zum 1. Bat. 2. Schles. Füs.-Regts. Nr. 38.

Kaiserliche Marine. Machenbauer, Marine-Auditeur der Marinestation der Nordsee, die nachgesuchte Entlassung aus seinem Amte ertheilt.

Provinzial-Zeitung.

⊙ **Eichberg**, 13. Septbr. [Verbands-Feuerwehrübung.] An der vierten und letzten diesjährigen Uebung des „Verbandes der freiwilligen Feuerwehren im Hirschberger Thale“, welche heute im hiesigen Orte stattfand, betheiligten sich von den vom Vororte Hirschberg für dieselbe designirten Feuerwehren aus Eichberg 48, aus Fischbach 55, aus Lomnitz 31 und aus Erdmannsdorf 35, während außerdem noch die Verbandsfeuerwehren Hirschberg, Schmiedeberg, Krummhübel, Arnsdorf, Kupferberg, Petersdorf und Berbisdorf, sowie die Feuerwehr zu Steinseiffen, zusammen mit 63 Mitgliedern, vertreten waren, wonach die Zahl der anwesenden Feuerwehrmannschaften überhaupt 231 betrug. Von Gasthause „zum Pelikan“ aus bewegte sich der Zug Nachmittags um 3 Uhr nach einer in der Nähe gelegenen Wiese, auf welcher zunächst die Spritzenübungen stattfanden, worauf man sich nach der Papierfabrik des Herrn von Decker begab, um dort die Steigerübungen vorzunehmen. Besonderes Interesse erregte hierbei eine der Erdmannsdorfer Feuerwehr gehörige Schiebeleiter, welche von den Herren Schmiedemeister Nehring und Tischlermeister Schneider in Erdmannsdorf construirt worden ist und den Zweck hat, speciell bei den hoch Schweizerstil mit überhängendem Dache erbauten Häusern Erdmannsdorfs und Zillerthals in Anwendung zu kommen. Den Uebungen schloß sich unter Leitung des Brandbirectors Goy-Eichberg die Hauptübung an, bestehend in einem Feuerangriff, bei welchem der in der Nähe des Schlosses belegene „Alte Gerichtskretscham“ als Brandobject galt. Zugleich war es Aufgabe der Feuerwehren, das mit Schindeln gedeckte Nachbarhaus, sowie die dahinter befindliche Scheuer zu decken. Das dazu nöthige Wasser wurde einem ziemlich entfernt gelegenen Bache entnommen. Dieser Uebung, welche gegen ½6 Uhr beendigt wurde, folgte eine letzte mit dem „Extincteur“, bei welcher es sich um die praktische Lösung der Frage handelte, ob das Löschen eines brennenden theergetränkten Holzstoßes mehr oder weniger Zeit erfordere, als es zur Fertigmachung einer Spritze bedarf. Die Vortrefflichkeit des Extincteurs bewährte sich auch in diesem Falle. Nach Schluß der Uebungen fand im Saale des Gasthauses „zum Pelikan“ die übliche gemeinsame Besprechung statt. Hierbei constatirte der Verbandsvorsitzende, Brandirector Walter-Hirschberg, daß die vorgenommenen Schulübungen als sehr zufriedenstellend und die Ausführungen des „Feuerangriffes“ als vorzüglich gelungen zu bezeichnen seien. Einzelne schwache Punkte in den Reglements müßten wohl eine geeignete Umänderung erfahren. Dem Leiter der Uebungen, Herrn Brandmeister Goy, spreche er seine Anerkennung, den Besitzern aber, welche ihre Grundstücke zur Ausführung der Uebungen bereitwilligst zur Verfügung gestellt hatten, seinen Dank aus. Die anwesenden Kameraden fordere er auf, ferner hin ihrer schönen Sache treu zu bleiben. Wie hohe Anerkennung die Sache der Feuerwehr im Hirschberger Thale gefunden, beweise am Besten der Umstand, daß in demselben kaum ein größeres Gemeinwesen sei, in welchem sich nicht eine freiwillige Feuerwehr befinde. Der Cunnersdorfer Feuerwehr, welche zu derselben Zeit eine größere Feierlichkeit beging, wurde ein dreifaches „Gut Schlauch!“ gebracht. Gegen 7 Uhr wurde die Besprechung geschlossen.

§ **Frankenstein**, 14. Septbr. [Ortskrankenkasse. — Feuer.] Die Ortskrankenkasse für den nördlichen Theil des Kreises Frankenstein ist bei Gewährung freier ärztlicher Behandlung und Arznei auf die Familien der Kassenmitglieder bei einem geringen Beitrage von wöchentlich 11 resp. 8, 6 und 5 Pf. in eine beträchtliche Schuldenlast hineingerathen. Die gestern im Saale des Kreishauses hierselbst zusammenberufene Generalversammlung derselben beschloß daher, den betreffenden Passus im § 11, sowie den § 20 des Statuts ganz fallen zu lassen und Familienangehörige, sobald sie selbst nicht Kassenmitglieder sind, fernerhin keinerlei Unterstützung auf Kosten der Kasse zu gewähren. Zu der vom Vorstande in Vorschlag gebrachten Erhöhung der Beiträge von 2 auf 3 Procent des durchschnittlichen Tagelohnes wollte die Versammlung sich noch nicht entschließen, was aber wohl, um die Schulden bezahlen zu können, kaum noch lange hinauszuschieben sein wird. Eine Abänderung erlitten ferner die §§ 30, 35, 48, 56, 57 und 59 des Statuts. Danach werden die Beiträge nicht mehr wöchentlich eingeholt, sondern sind vielmehr auf vier Wochen im voraus durch die Arbeitgeber bei dem Rendanten resp. Gemeindevorstehern einzuzahlen. Zur Erleichterung für die betreffenden Kassenmitglieder werden für die Folge auch die Krankengelder an dieser Stelle ausgezahlt und nicht allein bei dem in Frankenstein wohnenden Kassenführer. Die Kassenrevisionen sollen fortan monatlich nur noch ¼jährlich vorgenommen werden. Der hiernach aufgestellte Statutennachtrag tritt am 1. November in Kraft. — Gestern Abend brannten auf dem Dominium in Gläsendorf, hiesigen Kreises, zwei Scheuern und drei Wohngebäude, die Gräfen Strachwitz auf Schröbsdorf gehörig, total nieder.

—r. **Namslau**, 13. Sept. [Rübenernte und Rübenabnahme.] Die Zuckerrüben im diesseitigen Kreise stehen in Folge der vielfachen Niederschläge während der letzten Monate noch recht frisch und kräftig und deren nunmehr beginnende Ernte wird auch in diesem Jahre den Rübenproducenten zufriedenstellende Erträge liefern. Die Abnahme der Zuckerrüben seitens der Zuckerfabriken Rosenthal, Bernstadt und Kreuzburg beginnt mit dem 1. October an den in den hiesigen Bahnhöfe errichteten Abnahmestellen. Soviel verlautet, sind seitens der Zuckerfabrik in Rosenthal, und zwar wohl jedenfalls wegen der von ihr aus im Verhältniß zu Bernstadt und Kreuzburg sich doch bedeutend theurer stellenden Fracht für das laufende Jahr nur wenig oder gar keine neuen Lieferungsverträge mit den Rübenproducenten des diesseitigen Kreises abgeschlossen worden, so daß die Rübenabnahme seitens dieser Fabrik wohl eine sehr geringe sein dürfte und die Rübenproducenten jedenfalls nur auf die früher mit ihr auf diejenigen Lieferungen beschränken, welche sich auf ältere Verträge gründen. Auch die in nächster Nähe liegende Zuckerfabrik Bernstadt hat, wie ebenfalls verlautet, unter der Ungunst der Verhältnisse in diesem Jahre nur wenig neue Rübenlieferungsverträge abgeschlossen und ihr wird die Abnahme auf hiesigem Bahnhofe darum in wesentlich geringerem Umfange sein, weil die im westlichen und nördlichen Theile des diesseitigen Kreises wohnenden Rübenproducenten ihre Erträge zumeist direct an die Zuckerfabrik Bernstadt liefern. Dagegen hat die Zuckerfabrik Kreuzburg mit den Rübenproducenten des diesseitigen Kreises darum zahlreiche neue Lieferungsverträge abzuschließen vermocht, weil sie nicht nur streng an ihren früher abgeschlossenen Verträgen festgehalten und durch eine unbestrittene Coulanz die Rübenabnahme wesentlich erleichtert, sondern auch andererseits Rübenproducenten ihre Erträge abgenommen hat, die ihnen unter der Ungunst der Verhältnisse von anderen Fabriken den Lieferungsverträgen entsprechend nicht abgenommen werden konnten. Die Abnahme von Zuckerrüben für die Kreuzburger Fabrik wird daher hier eine sehr bedeutende und der Frachtverkehr zwischen hier und Kreuzburg ein sehr lebhafter werden.

R. B. **Oppeln**, 13. Septbr. [Der oberschlesische Gartenbau-Verein] wird in den Tagen vom 3.—5. October im großen Saale von Form's Hotel hier eine Obstausstellung, verbunden mit einer Ausstellung neuer und interessanter Gartenproducte, abgeschnittener Blumen, Bindereien, Blumenzwiebeln, Gartengeräthen und Instrumenten u. s. w. veranstalten, an welcher sich nicht nur die Mitglieder des Vereins, sondern auch alle Gärtner, Gartenbesitzer, Liebhaber und sonstige Interessenten durch Einsendung von frischem Obst, Obstpräparaten, frischen Blumen, Bindereien 2c. betheiligen können. Die Anmeldung der Ausstellungsobjecte und des ungefähr beanspruchten Raumes muß bis zum 25. d. Mts. bei dem Vorsitzenden des Comités, königl. Obergärtner Göschke-Proskau erfolgen. — Durch eine aus 3 Personen bestehende Jury sollen hervorragende Leistungen durch Preise, welche in Medaillen, Ehrenpreisen, Ehrendiplomen, Geldpreisen, werthvollen Büchern, Garteninstrumenten, Obstbäumen, Blumenzwiebeln u. s. w. bestehen, ausgezeichnet werden. Von Gönnern des Vereins sind dem Ausstellungs-Comité bereits mehrere Ehrenpreise zur Verfügung gestellt worden, andere stehen noch in Aussicht. — Um die Ausstellung hinsichtlich der richtigen Bestimmung der Obstsorten zu einer möglichst instructiven zu machen, werden gedruckte Etiquettenformulare durch den Vorsitzenden des Comités verabfolgt, die möglichst vollständig von den Ausstellern auszufüllen sind; etwa nothwendige Richtigstellungen von Obstnamen werden denselben später mitgetheilt werden.

⊙ **Neustadt**, 13. Sept. [Vorschuß-Verein.] Der hiesige Vorschuß-Verein hielt gestern Abend eine General-Versammlung ab, die nur schwach besucht war. Nach dem für das I. Semester 1885 erstatteten Rechenschaftsberichte balanciren die Activa mit den Passivas in Höhe von 260 069,89 M. Bei Ablauf des Semesters besaß der Verein einen Kassenbestand von 6586,23 M., an Pfandbriefen 3300 M., an Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen 15 030 M., eine Hypothek von 7500 M. Die gegebenen Vorschüsse belaufen sich auf 221 251 M. Der Werth der Mobilien beträgt 600 M.; an Zinsen für Spareinlagen 2c. sind 365,86 M. und an Geschäftskosten und Gehältern sind 2036,80 M. gezahlt worden. Diesen Posten stehen an Passiva gegenüber der Reservefonds mit 8811,42 Mark, an Mitglieder-Guthaben 64 919,48 M., an Cautionen 3300 M., an Spareinlagen 172 605,52 M., Lombard-Darlehne 1000 M., Anticipando-Zinsen 1470 M., Brutto-Zinsgewinn 7363,47 M., Special-Reserve 600 M. Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1884 428. Zugetreten sind im abgelaufenen Semester 10, ausgeschieden dagegen 19, mithin Bestand 419 Mitglieder. Bei der demnächst stattfindenden Wahl der Ausschußmitglieder wurden die ausscheidenden Herren Oberlehrer Dr. Exner, Rathsherr Heinisch, Stadtverordneten-Vorsteher Schwarzer und Kaufmann Heising für die nächsten 3 Jahre sämmtlich wiedergewählt. Ebenso erfolgte die Wiederwahl der Herren Rendant Bartsch, Kaufmann Joh. Hein, Particulier Habel, Schornsteinfegermeister Metzner und Kaufmann Carl Eßler als Mitglieder der Einschätzungs-Commission für den Ausschuß.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Mannheim, 15. Septbr. Der „Neuen Badischen Landeszeitung“ zufolge wurde in der heutigen Sitzung des Bürgerausschusses die Aufnahme eines 4procent. Anlehen von 2 Millionen beschlossen.

Dresden, 15. Septbr. Bei den heutigen Landtags-Ersatzwahlen wurden in den drei Dresdener Wahlkreisen die conservativen Candidaten Bartholomäus und Wetzlich, sowie der Socialdemokrat Kaden gewählt.

Leipzig, 15. Septbr. Bei der hiesigen Ersatzwahl zum Landtage wurde im ersten Wahlkreise Stadtrath Bassenge (nationalliberal) gewählt.

Chemnitz, 15. Septbr. Bei der hiesigen Ergänzungswahl im 1. Wahlkreise erhielt der von dem Arbeiterverein, dem conservativen Verein, den Deutschfreisinnigen und den Nationalliberalen aufgestellte Candidat Kaufmann Stadtrath Klauß in Chemnitz 3655 St.; der Candidat der Socialdemokraten Schriftsteller Liebknecht 1660 St. Stadtrath Klauß ist somit gewählt. In Chemnitz-Land erhielt der seitherige Vertreter, Kreisvereinssecretär Möbius (cons.) 1081, der socialdemokratische Candidat Geyer (Großenhain) 1710 St.

Pest, 15. Septbr. Ein Personenzug und ein Lastzug der ungarischen Staatsbahnen der Semliner Linie sind heute Abend bei Halas zusammengestoßen. Ein Passagier ist todt, vier sind lebensgefährlich verwundet. Sieben Personenwagen und vier Lastwagen sind zertrümmert, der Postwagen ist beschädigt.

Rom, 15. Septbr. Vom 13. d. Mitternacht bis zum 14. d. Mitternacht kamen in der Provinz Parma 12 Choleraerkrankungen und 8 Choleratodesfälle vor, in Reggio-Emilia 2 Erkrankungen und in der Provinz Palermo 13 Erkrankungen und 4 Todesfälle.

Ostende, 15. Septbr. Der König empfing heute in längerer Audienz den aus Brüssel hierher befohlenen belgischen Generalconsul in Berlin, Georg Goldberger.

Antwerpen, 14. Septbr. Nach der feierlichen Verkündigung der Namen der auf der Ausstellung Prämiirten besuchten der König und die Königin die Ausstellung und verweilten namentlich längere Zeit bei der dänischen Baracke, welche den Preis Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta erhalten hatte.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. September.

⊙ **Vom oberschlesischen Kohlenmarkte.** Der Absatz von Kohlen war in der verflossenen Woche ein im Allgemeinen zufriedenstellender. Besonders hielt die Nachfrage und der Bedarf von Grobkohlen der besseren Marken an; die Förderung fand volle Abnahme; dagegen war der Eingang von Ordres auf magere Kohle bei den noch hohen Lagerbeständen nicht ausreichend, um das geförderte Quantum zu absorbiren. Kleinkohle blieb ebenfalls im Absatz zurück, da die Zuckerfabriken noch nicht durchweg als Nehmer auftreten, aber auch die Ziegeleien durch die nasse Witterung in ihren Arbeiten gestört waren, also weniger darin consumirten. Immerhin muss man aber den Gesammt-Absatz, zumal der Wassertransport wegen des geringen Wasserstandes gänzlich ruht, als befriedigenden bezeichnen. Einen günstigen Einfluss auf den Kohlenmarkt hiesigen Reviers verspricht man sich von Frachtermässigungen im Kohlentarif der Kaiser Ferdinand Nordbahn, welcher am 1. October c. in Kraft treten und nach den meisten und wichtigsten Versandt-Stationen ganz bedeutend billigere Sätze enthalten soll. Hoffentlich realisiren sich diese Erwartungen an genanntem Termine, in welchem Falle die neuen Tarife schon binnen 8 Tagen zur Publication gelangen dürften. Nach Coaks ist rege Nachfrage, die Preise sind niedrig, aber fest, die Production findet regelmässig guten Abfluss und sind nirgends Bestände aufgestapelt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. Credit mobilier —. Spanier neue 56 7/16. Banque ottomane 544. Credit foncier 1323, —. Egypter 335. Suez-Actien 2041, —. Banque de Paris 655. Banque d'escompte 452. Wechsel auf London 25, 24. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 395, —. Tabakactien 479, 06.

Paris, 15. Septbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, —. Neueste Anleihe 1872 109, 82. Italiener 95, 95. Türken 1865 16, 70. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 68. Neue Egypter —, —. Banque ottomane —, —. Staatsbahn —. Lombarden —. Ruhig.

London, 15. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 56 3/8. 6% unif. Egypter 66 1/4. Ottomanbank 11 5/8. Suez-Actien 81.

London, 15. Sept. In die Bank flossen heute 5 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 15. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 367. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 163, 12. Reichsanleihe 104 1/2. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 105 3/8. Oest. Silberrente 68. Papierrente 67 3/8. 5% Papierrente — —. 4% Goldrente 89 7/16. 1860er Loose 117 1/4. 1864er Loose 291, 20. Ung. 4% Goldrente 81 1/8. Ungar. Staatsloose 218, 40. Italiener 95 5/8. 1880er Russen 82. II. Orient-Anleihe 60 15/16. III. Orient-Anl. 60 7/8. Spanier exter. 56 5/16. Egypter 65 7/8. Neue Türken 16 7/8. Böhmische Westbahn 227 1/4. Central-Pacific 110. Franzosen 238 1/4. Galizier 195 7/8. Gotthardbahn 105 3/8. Hessische Ludwigsbahn 103 7/8. Lombarden 112 7/8. Lübeck-Büchener 167 1/4. Nordwestb. 138. Credit-Actien 235 1/4. Darmstädter Bank 138 1/8. Meininger Bank 90 7/8. Reichsbank 142 1/2. Wiener Bankverein 83 1/2. Schwächer.

5% serbische Rente 84 7/8. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 235 3/8. Franzosen 238 3/8. Galizier 196. Lombarden 113 1/4. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 15. Sept., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 234 7/8. Franzosen 237 7/8. Lombarden 113. Galizier 195 7/8. Egypter 65 7/8. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 105 1/2. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit —. Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 15. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 234 7/8. Franzosen 238. Lombarden 112 7/8. Galizier 195 3/4. Egypter 66. 4% Ungar. Goldrente 81, — 1880er Russen —. Gotthardbahn 105 1/2. Disconto-Commandit 192 3/8. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Abgeschwächt.

Hamburg, 15. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente 89 1/4. Ungar. Goldrente 81. 60er Loose 117 1/2. Italienische Rente 95 3/4. Credit-Actien 235. Franzosen 595. Lombarden 282 1/2. 1877er Russen 96 3/8. 1880er Russen 80 5/8. 1883er Russen 106 1/2. 1884er Russen 91 1/2. II. Orient-Anleihe 59. III. Orient-Anleihe 58 7/8. Laurahütte 91 1/2. Nordd. Bank 138. Commerzbank 120. Marienburg-Mlawka 73 1/4. Ostpreussische Südbahn 104. Lübeck-Büchener 168. Gotthardbahn 104 3/4. Disconto 2 3/4 %. Still.

Leipziger Discontobank 100 1/4.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 140, 65 Br., 140, 15 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28 Br., 20, 23 Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam 167, 50 Br., 167, 10 Gd., Wien 162, 25 Br., 160, 25 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 201, 50 Br., 199, 50 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 15. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 155—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 145—150, russischer loco ruhig, 103—108. Hafer still. Gerste matt. Rüböl ruhig, loco 47, October —. Spiritus unverändert, per Sept.-October 32 1/4 Br., per Octbr.-Novbr. 31 3/4 Br., per Novbr.-Dec. 31 1/2 Br., per April-Mai 31 1/4 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 60 Gd., pr. Septbr. 7, 55 Gd., pr. October-December 7, 70 Gd. Wetter: Heiter.

Posen, 15. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 41, 10, per Septbr. 40, 90, per October 40, 40, per November-December 39, 50, per April-Mai 40, 90. Gekündigt 10 000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 15. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 15. Septbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November-December 5 9/32 Käuferpreis, December-Januar 5 9/32 do., Januar-Februar 5 5/16 d. do.

Manchester, 15. Septbr., Nachm., 12r Water Taylor 6 3/4, 30r Water Taylor 8 7/8, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8 3/4, 32r Mock Brooke 8 5/8, 40r Mule Mayoll 8 3/4, 40r Medio Wilkinson 9 3/4, 32r Warpcops Lees 8 3/8, 36r Warpcops Rowland 8 5/8, 40r Double Weston 9 3/8, 60r Double courante Qualität 11 3/4, 32″ 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 171. Fest.

Petersburg, 15. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	15.	10.	Cours vom	15.	10.
Wechsel London 3 M.	24	23 31/32	Russ. 6% Goldrente.	174	173 3/4
do. Hamburg 3 M.	204 1/4	203 3/4	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	144 1/4	144 3/8
do. Amsterdam 3 M.	121 1/4	121	Grosse Russ. Eisenb.	242 1/2	242 1/4
do. Paris 3 M.	252 1/2	252 3/4	Kursk-Kiew-Actien .	324	322
1/2-Imperials........	8 26	8 26	Petersb. Discontobk..	570	570
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	220 1/4	219 1/2	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	208 1/4	211 1/4	Russ. Bank für ausw. Handel	318	317
do. 1873er Anleihe	148	147	Privatdiscont	5 1/4 %	5 1/4 %
do. II. Orient-Anl..	97 5/8	97 3/8			
do. III. Orient-Anl.	97 1/2	97 3/8			

* Gestempelt.

Petersburg, 15. Sept., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 50, per August —, —. Weizen loco 10, 75. Roggen loco 7, 30. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 00. — Wetter: Kühl.

Königsberg, 15. Sept., Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen matt, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 126, 25, per September-October —, —, per Frühjahr —, —. Gerste still. Hafer ruhig, loco inländischer 120, 00, per September-October —, —. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 140, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 42, 00, per September-October 41, 50, per Frühjahr 42, 75. — Wetter: Regen.

Danzig, 15. Septbr., Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, Umsatz 300 Tonnen. Bunt und hellfarbig 133, 00, hellbunt 138, 00 bis 144, 00, hochbunt und glasig 148, 00, per September-October Transit 136, 00, per April-Mai Transit 146, 00. Roggen loco behauptet, inländischer per 120 Pfund 123, 00, polnischer oder russischer Transit 101, 00 bis 105, 00, per September-October Transit 102, 00, per April-Mai Transit 109, 00. Kleine Gerste loco 106, 00. Grosse Gerste loco 117, 00 bis 130, 00. Hafer loco 118, 00. Erbsen loco 120, 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 41, 75.

Newyork, 15. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 5/8. Wechsel auf London 4, 83. Cable transfers 4, 85 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fundirte Anleihe 1877 123 1/4. Eric-Bahn

15⅛. Newyork-Centralbahn 97¼. Chicago-North Western-Bahn 96½. Central-Pacific-Bahn 112¾. Baumwolle in Newyork 10 1/16. Baumwolle in New-Orleans 9⅛. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8¼. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 99⅝. Mehl 3, 75. Rother Winterweizen loco 93. Weizen per Septbr nom., per Octbr. 94⅜, per Nov. 95¾. Mais (old mixed) 50. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 30 Kaffee Rio 8, 30. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 75 do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 3¾.

Pest, 15. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 25 Gd., 7, 26 Br., per Frühjahr 7, 95 Gd., 7, 96 Br. Hafer per Frühjahr 6, 76 Gd., 6, 78 Br. Mais per Mai-Juni 5, 52 Gd., 5, 53 Br. Kohlraps per September 10¾ bis 10⅞. — Wetter: Schön.

Paris, 15. Sept., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 00, per October 22, 10, per November-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 50. Mehl 12 Marques, ruhig, per September 49, 10, per October 49, 10, per November-Februar 49, 60, per Januar-April 50, 25. Rüböl ruhig, per September 60, 50, per October 61, 00, per November-December 62, 30, per Januar-April 63, 50. Spiritus ruhig, per September 48, 00, per October 48, 50, per November-December 49, 00, per Januar-April 50, 00.

Paris, 15. Sept., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per September 22, 00, per October 22, 25, per November-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 60. Roggen behauptet, per September 14, 40, per Januar-April 15, 00. Mehl 12 Marques, fest, per September 49, 50, per October 49, 25, per November-Februar 49, 75, per Januar-April 50, 50. Rüböl ruhig, per September 60, 75, per October 61, 25, per November-December 62, 50, per Januar-April 63, 50. Spiritus träge, per Septbr. 48, 00, per October 48, 50, per November-December 49, 00, per Januar-April 50, 00. — Wetter: Schön.

Paris, 15. Sept., Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 45, 75 bis 46, 25. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per September 48, 75, per October 52, 25, per October-Januar 52, 25, per Januar-April 53, 25.

London, 15. Sept., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell. Rüben-Rohzucker 15¾, flau.

London, 15. Sept. Bei heutiger Wollauction Preise unverändert.

Glasgow, 15. Sept. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42, 11.

Amsterdam, 15. Sept., Nachmittags. Bancazinn 54½.

Antwerpen, 15. Sept., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅝ bez. u. Br., per October 18⅝ Br., per October-December 18¾ Br. Ruhig.

Antwerpen, 15. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen höher. Roggen still. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Bremen, 15. Sept. Petroleum matt. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 15. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: September 32¼ Br., 32 Gd., September-October 32¼ Br., 32 Gd., October-November 31¾ Br., 31½ Gd., November-Decbr. 31⅜ Br., 31 Gd., April-Mai 31 Br., 30¾ Gd., Nov.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Sehr still.

Berlin, 15. Sept. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt entwickelte sich namentlich für Roggen auf Termine, unter nachgebenden Preisen, ein recht lebhafter Verkehr, das drückende Uebergewicht des Angebots resultirte zumeist aus den umfangreichen Realisationen der Platzspeculationen. Gek. 23 000 Ctr. — Die Terminpreise für Weizen und Hafer haben verhältnissmässig nur wenig, kaum mehr als die anfängliche Besserung verloren. Im Handel mit effectiver Waare haben Eigner kleine Preisconcessionen machen müssen. Gekündigt: 5000 Ctr., Hafer 10 000 Ctr. — Roggenmehl stellte sich nur wenig niedriger als gestern. — Rüböl blieb ohne Aenderung im Werthe. Gek. 2700 Ctr. — Spiritus fand wenig Beachtung, trotz Entgegenkommens der Abgeber. Gek. 80 000 Liter.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 156—155 Mark bez., October-November 157—156 M. bez., November-December 159¾—158¼ M. bez., April-Mai 169¾ bis 168½ M. bez. — Roggen loco 133—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 135½—133½ M. bez., October-November 138—135½ Mark bez., November-December 140½—138½ Mark bez., April-Mai 147¼—146 Mark bez. — Mais loco 114—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 113 Mark, October-November 113 Mark, November-December 113½ Mark, April-Mai 112½ M. Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 160 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 131—145 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 134 bis 145 M. bez., schlesischer und böhmischer 134 bis 145 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146 bis 155 M. bez., russischer 127—132 M. ab Bahn bez., September-October 127¼—126½ Mark bez., October-November 128—127 M. bez., November-December 130—129¼ Mark bez., April-Mai 135½—134½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 145 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75 bis 20,75 M. bez., Nr. 0: 20,75 bis 20,00 M. bez., Roggenmehl Nr. 0: 20,25—19,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 18,75 bis 17,75 M. bez., September 18,45 bis 18,35 M. bez., September-October 18,45—18,35 Mark bez., October-November 18,60—18,45 Mark bez., November-December 18,90—18,75 Mark bez., Dezember-Januar 19,10—18,95 M. bez., April-Mai 19,60—19,50 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,7 M. bez., September-October 45,2 M. bez., October-November 45,5 M. bez., November-December 46 M. bez., April-Mai 47,7 Mark bez., Mai-Juni 48 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum loco — M. bez., September-October 23,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 41,8 M. bez., September und September-October 41,5—41,2 Mark bez., October-November 41,5—41,2 Mark bez., November-December 41,2—40,9 Mark bez., April-Mai 42,6—42,1 bis 42,2 Mark bez., Mai-Juni 42,8—42,5 M. bez.

Kartoffelmehl September-October, October 17,80 Mark bez., October-November 17,70 Mark bez., April-Mai 17,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, September-October 17,80 M. bez., October-November 17,70 M. bez., April-Mai 17,50 M. bez.; feuchte October-November 9 M. bez.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 155½ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 134 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 127 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 45,2 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 41,3 Mark per 100 Liter-pCt.

= **Grünberg,** 15. Sept. [Getreide- und Productenmarkt.] Der gestrige Wochenmarkt war nicht so reich mit Getreide beschickt wie seine Vorgänger; die geringere Zufuhr dürfte der begonnenen Säezeit und der Grummeternte zuzuschreiben sein. Gerste und Erbsen fehlten ganz auf dem Markt. Hafer, besserer Qualität, nahm eine steigende Tendenz an, für die übrigen Körnergattungen wurden vorwöchentliche Preise gezahlt, und zwar laut amtlicher Notirungen pro 100 Kilogr. Weizen 16,40—16 Mark, Roggen 14—13,50 M., Gerste — M., Hafer 13,60—13 M., Kartoffeln 3,80—3,30 M., Stroh 3,50—3 M., Heu 6—5 M., Butter (Klgr.) 2—1,90 M., Eier (Schock) 2,80—2,60 Mark. — Birnen werden nun schon Wochen hindurch in Ueberfluss zu Markte gebracht; die Handlungen sind nicht im Stande, alles Angebotene zu kaufen; minderwerthige Sorten erzielen kaum einen Werth von 1 M. pro Centner.

Gleiwitz, 15. Sept. [Marktbericht der Oberschlesischen Getreidebörse.] Preise pro 100 Kgr. Netto: Weizen, weiss, 15,40 bis 15,00—14,25 M., do. gelb, 15,10—14,80—14,00 M., Roggen 13,40—13,00 bis 12,60 M., Gerste 12,50—11,75—11,50 M., Hafer 12,00—11,50—10,80 M., Raps 19,00 Mark, Rapskuchen, schles., 11,50 M., Leinkuchen, poln., 14,75—14,50 M., Leinsaat — M. — Obgleich die Stimmung etwas fester war, blieben Preise unverändert. Die Umsätze waren gering.

Breslau, 16. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,30—15,00—15,40 Mark, gelber 13,50—14,60—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 12,80—13,20 bis 13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 11,80—12,50 M., weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Kgr. 11,80—12,50—13,00 Mark.

Mais schwach gefragt, per 100 Kgr. 12,50—12,50—13,50 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. gelbe 7,50—8,00—9,00 M. blaue 7,20—8,00—8,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein gut verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	50	22	—	24	25
Winterraps.......	18	50	19	50	20	50
Winterrübsen.....	18	50	19	50	20	—
Sommerrübsen....	19	—	20	—	22	—
Leindotter........	18	—	19	—	21	—

Rapskuchen in ruhiger Haltung, per 50 Kilogr. 6,30—6,50 Mark, fremde 6,00—6,20 Mark, Sept.-Oct. 6,40.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 22,25—22,75 Mk., Roggen-Hausbacken 20,25—21,25 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,25—8,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,50—3,10 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Sept. 15., 16.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 24°,1	+ 18°,6	+ 13°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	752,6	752,9	753,0
Dunstdruck (mm)	7,2	10,4	9,9
Dunstsättigung (pCt.).	32	65	87
Wind	W. 3.	SW. 2.	S. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder.....			+ 16°,5

Breslau. Wasserstand.

15. Sept. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 40 cm. unt. 0.
16. Sept. O.-P. 4 m 70 cm. M.-P. 3 m 34 cm. U.-P. — m 38 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 15. September 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	vom 14.
20 Frcs.-Stücke	— —	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,355 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,25 bz	163,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	203,50 bz	203,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,30a50bz	324,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe..	4	1/4 1/10	104,60 bzG	104,60 bzG
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,70 G	103,70 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,75 bzG	103,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. Staats-Schuldsch...	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzB	102,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe...	4	1/4 1/10	102,60 bzB	102,20 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,30 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bzB
Sächsische Pfandbriefe ...	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Schles. altlandschaftl. Pf. .	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue C. II..........	4½	1/1 1/7	— —	101,30 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 bzG	97,70 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,30 G	87,50 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,00 bzG	93,00 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,10 G	87,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,50 G	105,75 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,25 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	95,60 bzG	96,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,50 B	100,50 B
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,20 bz	106,50 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	99,75 bzB
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,60 G	100,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,20 bzG	116,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 G	111,75 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	— —
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,70 G	100,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,25 bzG	109,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 G	99,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,80 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	108,60 B	108,60 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 bzG	95,60 bz
Oesterr. Goldrente........	4	1/4 1/1	89,25 bz	89,20 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,50à60bzG	67,50 bz
dto. Silberrente........	4⅕	1/1 1/7	68,00 bz	68,00 G
Poln. Pfandbriefe.........	5	1/1 1/7	61,80 B	61,75 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr...	4	1/6 1/12	56,25 B	56,20 bz
Rumänische Staats-Anl....	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880 ..	6	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,20 bz	93,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,20 B	100,00 G
Russ.-Engl. Anl. v. 1872 ...	5	1/4 1/10	95,50 B	95,40 bz
dto. dto. v. 1875 ...	4½	1/4 1/10	87,75 bz	87,70 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	98,50 bzG	98,30à40bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,90à82bzB	82,00 bz
dto. dto. v. 1883..........	6	1/6 1/12	109,50 bzG	109,40à50bzB
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	96,30 G	96,30a40bz
dto. Orient-Anl. I.........	5	1/6 1/12	60,90 bz	61,00 bz
dto. dto. II.........	5	1/1 1/7	61,10 G	61,00 bzG
dto. dto. III.........	5	1/5 1/11	60,90 G	61,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.........	4	1/5 1/11	85,40à50bz	85,30à40bz
dto. Stieglitz 6. Anl.......	5	1/4 1/10	89,80 bz	89,75 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,25 ebzB	91,10 ebzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I...	5	1/1 1/7	86,10 G	86,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,10 bz	90,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien .	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente..........	4	1/1 1/7	81,10 bzB	81,10 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,40 bzG	81,40à30bz
dto. Gold-Invest.-Anl...	5	1/1 1/7	101,40 ebzB	101,30 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 B	75,40 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bz
Serb. amort. Rente . . .	5	1/1 1/7	84,90 bz	84,80 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	131,00 B	131,00 B
Badische 35 Fl.-Loose.....	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe ...	4	1/6	131,75 G	131,75 G
100 Barletta Lire-Loose ...	fr.	—	— —	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,25 bz	94,25 bz
Bukarester Loose	—	—	33,00 G	33,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl. ...	3½	1/4	Ziehung.	128,75 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,50 bz	47,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	99,10 bzG	99,50 bz
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	97,30 bzG	97,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,00 G	191,10 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,75 bz	298,00 bzB
Lübecker 50 Thlr.-Loose..	3½	1/4	184,50 bz	184,75 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,80 bzG	117,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose.......	—	—	23,20 bzG	23,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose ..	—	—	14,90 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858...	—	—	302,50 bz	302,75 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,30 bz	117,10 G
dto. dto. v. 1864			290,60 G	290,70 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,50 G	151,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	Ziehung.	141,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,10 G	95,00 G
Russ. Präm.-Anl. v. 1864...	5	1/1 1/7	140,90 bz	140,60 bz
dto. v. 1866...	5	1/3 1/9	132,90 G	Ziehung.
Türkische 400 Frcs-Loose .	fr.	—	37,00 bzG	37,00 ebzB
Ungarische Loose	—	—	218,20 B	218,20 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Aachen-Mastricht...	2½	2½	1/1	55,90 bz	56,10 bz
Berlin-Dresdner ..	0	0	1/4	19,90 bzB	19,75 bz
Dortmund-Gronau ..	2⅛	2½	1/1	60,40 bzG	60,20 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A...	1	—	1/1	43,00 bzG	42,50 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	111,90 bz	111,75 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	214,20 G	214,10 G
Mainz-Ludwigshaf. .	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,90 bz	103,80 bzG
Marienb.-Mlawka ...	2	⅔	1/1	72,75 bz	72,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr. ..	9⅕	9,4	1/1	191,75 bz	191,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅝	2¾	1/1	103,90 bz	104,80 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	37,00 bzG	36,10 bzG

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Altona-Kiel St.-A. abg.....	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg. ..	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act. .	4	1/1 1/7	— —	100,80 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg..	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *.......	4½	1/1 1/7	— —	103,00 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 15.	vom 14.
Berlin-Dresden 5%..	0	7	1/4	49,20 bzG	49,20 bz
Breslau-Warsch. 5%.	2¼	2⅛	1/1	70,25 bzG	69,00 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	116,25 bzG	116,20 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	83,40 bzG	83,00 bzG
Oels-Gnesen 4½% ..	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	125,00 bzG	125,30 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	105,75 bzG	105,90 bz
Weimar-Gera 5%...	1⅓	2⅛	1/1	86,00 bzG	85,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	113,25 G	112,25 G
Dux-Bodenbach......	9	9	1/1	128,00 bzB	128,25 bzG
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,50 bzG	97,50 B
Franz-Josephb. 5%.	5¼	—	1/1 1/7	86,25 G	86,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	98,20 bz	98,25 bzG
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg..	4	—	1/1 1/7	60,25 B	60,50 bzG
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	76,50 bzG	76,70 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1	— —	477,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	43/20	43/20	1/1 1/7	275,00 bzG	275,00 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3⅓	1/1	270,50 bz	269,00 bzG
Reichb.-Pard. 4½%.	3,81	—	1/1 1/7	65,80 G	65,80 G
Rum. Staatsb. 3⅓%.	—	—	—	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,60 bzG	122,30 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	62,80 bz	62,50 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	229,00 ebz	227,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	207,60 bz	208,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Berg.-Märk. III. (3½% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 bzB	98,00 bzG
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,90 B	102,90 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	— —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,90 B
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,90 B
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,90 B
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,90 B
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,95 B
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,90 B
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,90 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,60 G	101,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 bzB	102,10 bzB
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,40 bz	102,20 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	101,80 bz
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	101,60 bzG
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 bzG
dto. dto. Lit. B. ...	4	1/1 1/7	102,00 G	102,20 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,50 B
dto. II. à 171½ M.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	101,50 B
dto. III.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	97,75 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,80 bz
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,70 G	101,80 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,00 B
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,75 bz	104,80 G
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I. ..	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,00 G	101,60 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn.....	4½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,50 G	83,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,60 G	105,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,70 G	98,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,40 bzG	81,50 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,75 G	90,75 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,60 bzG	81,70 bzB
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,40 G	103,50 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,20 bz	73,20 bzG
Lemberg-Czernowitz I.* ...	5	1/5 1/11	73,70 bzG	73,60 G
dto. II.* ...	5	1/5 1/11	73,70 bzG	73,60 G
dto. III.* ...	5	1/5 1/11	73,70 bzG	73,60 G
dto. IV.* ...	5	1/5 1/11	73,70 bzG	73,60 G
Mährisch-Schlesische I. ...	fr.	—	59,70 bzB	59,60 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,50 G	400,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn* ...	5	1/3 1/9	84,25 bz	84,25 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,60 G	83,60 bz
Reichenberg-Pardubitz* ...	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	310,50 G	310,25 G
dto. dto. Oblig.* ..	5	1/1 1/7	104,60 ebzG	104,40 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,10 G	80,00 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,00 G	80,00 ebzG
dto. II. Staats-Oblig.* ...	5	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,70 G	99,50 G
dto. dto.* 100 Lstrl. .	5	1/3 1/9	96,20 bz	96,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,00 B	91,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,90 B	101,00 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,10 G	100,20 B
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,50 ebzB	100,30 bzG
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,10 G	100,90 B
dto. III.	5	1/1 1/7	100,20 G	100,10 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	98,90 bz	98,70 G
dto. V.	5	1/1 1/6	98,75 bz	98,70 G
dto. VI.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,25 G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,75 bz	63,90 ebzB

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,40 G	110,40 G
Berliner Kassenver..	5½	5½	1/1	127,00 G	127,00 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	144,30 G	144,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,50 ebzG	83,50 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	97,30 G	97,25 bzG
Darmstädter Bank..	8¼	7	1/1	138,00 bzB	137,75 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	124,00 bz	124,80 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	146,00 bz	146,00 bzG
dto. Genossensch..	7½	8	1/1	132,75 bzG	132,25 G
dto. Hypoth. 60%	5	5	1/1	92,75 B	92,75 B
Disconto-Command	10½	11	1/1	192,70 bz	192,50 bzB
Dresdener Bank ...	8	7½	1/1	124,70 bz	124,25 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 G	100,50 B
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	40,10 bz	40,70 bzB
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	73,80 G	73,90 bz
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	112,00 G	113,00 bzG
Leipziger Credit....	10	9½	1/1	172,10 G	172,10 G
dto. Disconto .	7	6	1/1	99,25 ebzG	100,00 B
Luxemburger Bank.	7	7½	1/1	135,50 B	135,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	112,25 bz	112,00 bzG
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,00 bz	91,00 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	89,50 bz	89,75 bzG
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 bzG	92,00 G
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	139,10 G	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	40,50 G	40,30 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,25 B	102,25 B
Pomm. Hypoth.-Bk..	0	0	1/1	39,00 bzG	39,00 bz
Pos. Provinz.-Bank .	6⅓	6⅓	1/1	116,00 G	116,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,60 bzG	103,60 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,40 G	129,40 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	94,25 G	94,00 bz
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 bzG	93,25 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	112,00 bzG	113,10 G
Prod.-Handelsbank .	5½	4	1/1	82,75 G	82,50 G
Reichsbank 4½%...	6¼	6¼	1/1 1/7	142,70 bz	142,20 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	77,90 bz	77,90 bzG
Sächsische Bank....	5½	5⅛	1/1	117,50 bzG	118,25 bzG
Schles. Bankverein .	5½	5½	1/1	101,75 G	101,75 G
Spritbank Wrede....	4	2¼	1/1	65,75 bzG	65,00 bzG
Weimarische Bank .	5	4	1/1	72,75 bz	72,50 ebzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	220,00 B	219,90 bz
Bismarckhütte......	9	8	1/7	106,50 bzG	106,40 bzB
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 96,00 G	c. 95,50 G
dto. Oelfabrik	4⅔	¾	1/6	— —	— —
dto. Strassenb.....	6½	6½	1/1	142,25 B	142,50 ebzG
dto. W. F. Linke ..	11	8½	1/1	115,50 G	115,50 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	84,10 G	83,75 bz
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,25 bz	34,60 bzG
Dortmunder Union .	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,50 bzG	56,10 bzG
Edison Compagnie..	4	4	1/5	107,00 bzG	106,50 bzG
Erdmannsd. Spinn. .	6½	4	1/7	— —	— —
dto. dto. conv..	6½	4	1/1	96,75 G	96,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	121,25 G	120,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	105,25 G	103,50 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	127,75 G	128,75 B
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	78,25 bzG	78,00 bzG
Laurahütte	8	4½	1/7	91,90 bz	92,10 bz
Nordd. Eiswerke ...	1½	½	1/7	47,00 bzG	46,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,00 bzG	38,75 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,25 bzG	44,25 bz
Oppelner Cement ...	6¾	5½	1/1	101,60 bzG	101,75 ebzG
Posener Sprit.-A.-G..	5	5½	1/1	— —	— —
Redenhütte, conv...	10	3	1/7	51,10 bz	51,90 bz
Schles. Gas-A.-G....	7	7	1/7	113,00 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	— —	— —
dto. Portl.-Cem. .	12	14	1/7	144,90 bz	144,90 bzG
dto. Porzellan...	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	111,50 B	111,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,25 B	115,25 B
Tarnowitzer Bergb..	0	0	1/1	24,25 B	24,20 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	3,00 G	3,00 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1360 B	1360 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	99,50 G
Kramsta 5%	100	1/1	101,30 bz	101,20 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,80 G	110,80 bzG
Redenhütte 6%	115	vsch	105,10 G	105,10 G
Schles. Zinkh. 5% ..	105	1/2 1/8	106,50 G	106,50 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 15.	vom 14
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,35 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs......	8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,365 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,275 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl..	8 T.	4	162,95 bz	162,85 bz
dto. dto. 100 Fl..	2 M.	4	162,10 bz	162,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,35 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3½	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	203,10 bz	203,00 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Septbr.	Per Octbr.
Deutsche Bank	145,90à50à90 bz	— —
Discont.-Command....	192,90à50a70 bz	— —
Dortmunder Union ...	55,80à55,10a55,40 bz	— —
Laurahütte	92à91,50à75 bz	— —
Oesterr. Credit	473,30à472a472,50 bz	— —
Franzosen	477,50a77à77,50 bzG	— —
Lombarden	226,75à228 bzB	— —
Russische Noten	203,50 bz	203,50 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: J. Seckles in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.